Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 5 (1911)
Heft: 11

Artikel: Pfingstgebet
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-923522

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Einziges Organ der schweizerischen Taubstummensache.

Mit Unterstützung von Taubstummenanstalten und Taubstummenfreunden, von gemeinnützigen Vereinen und Staatsbehörden herausgegeben von Redaktor **Eugen Sutermeister**, landeskirchlicher Taubstummenprediger des Kantons Bern.

5. Jahrgang Nr. 11	**Erscheint am 1. und 15. jeden Monats** Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1.50. Ausland Fr. 4.20 mit Porto Geschäftsstelle: **Eugen Sutermeister** in **Bern**, Falkenplatz 16	1911 1. Juni

Zur Erbauung

Pfingstgebet.

(Fürbitte für Taubstumme.)

Tritt jetzt mit deiner Klarheit,
Du Gottesgeist hervor!
Mit deiner Hand der Wahrheit
Rühr' an des Tauben Ohr
Und sprich zu seiner Seele
Von Lieb' und Gnad' ein Wort,
Daß es ihr nimmer fehle
An Troste hier und dort.
Schließ auf ihm eine Türe
Für den gebund'nen Geist,
Daß er es kräftig spüre,
Was frei und fröhlich heißt.
Es stammelt auch sein Glaube,
O, laß des Stummen Flehn,
Das aufwärts steigt vom Staube,
Dir, Gott, zu Herzen gehn!
Mein Gott, der mir voll Güte
Gehör und Sprache gab,
Du führst mir zu Gemüte,
Wie ich zu danken hab'.
Laß mein erbarmend Herze
Mich diesen Armen weihn
Und laß in Freud und Schmerze
Uns dir befohlen sein!

Pastor Gocht in Zwickau.

Zur Belehrung

Schweizergeographie.

Für Taubstumme dargestellt. (Fortsetzung.)

VIII. Verkehrswesen.

Größe des Verkehrs. Manche Hochgebirgsländer haben wenig Verkehr. Sie bleiben in der Entwicklung zurück. Das könnte man auch von der Schweiz erwarten, weil sie im Süden, Osten und Westen durch Gebirge von den Nachbarländern getrennt ist und nur nach Nordosten freien Aus- und Eingang hat. Sie gehört jedoch zu den verkehrsreichsten Ländern der Erde. Ihr Straßen- und Eisenbahnnetz ist eines der dichtesten aller Staaten. Dies rührt her von unserer großen Industrie, dem bedeutenden Handel und der geschäftlichen Rührigkeit und Unternehmungslust des Schweizervolkes.

Transit.* Sehr vorteilhaft ist es auch, daß unser Land zwischen vier Staaten liegt, die zu den reichsten und fortschrittlichsten der Erde zählen. Gewaltig ist der Handel und Verkehr zwischen Deutschland und Italien, groß auch derjenige zwischen Frankreich und Oesterreich. Der eine wie der andere muß seinen Weg großenteils durch die Schweiz nehmen. Diese dient als Durchgangsland von Norden nach Süden, wie von Westen nach Osten. Das ist der Transitverkehr. Ihm dienen hauptsächlich folgende Bahnlinien: Basel-Luzern-Gotthard-Chiasso-Mailand, Paris-Basel-Zürich-Arlberg-Wien, Paris-Vallorbe-Lausanne-Simplon-Mailand und Lyon-Genf-Olten-Zürich-Bodensee-Mün-

* Transit = Durchgang, Durchfuhr von Waren.